

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Josef Freiburger — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 17

Landeck, den 28. April 1956

11. Jahrgang

## Westtiroler Fremdenverkehr bedroht

Auf allen Gebieten des Verkehrs und Fremdenverkehrs werden für das abgelaufene Jahr Rekordzahlen gemeldet. Der Nächtigungsanteil Tirols hat die 5 $\frac{1}{2}$  Millionen bereits überschritten. Das bedeutet eine 25% ige Steigerung gegenüber dem Vorjahre. Die vier größten fahrzeugproduzierenden Staaten Europas haben 1954 über 600.000 Autos auf den Markt geworfen und in Österreich stieg die Anzahl der Neuzulassungen schwindelhaft in die Höhe. Die Rolle des Fremdenverkehrs im Staatshaushalt ist heute ein anerkannter Faktor. Allenthalben werden große Anstrengungen gemacht, um ihn zu pflegen und zu erhalten. Zubringerdienst leisten neben dem Schienenweg in immer größerem Umfang unsere Straßen. Und hier scheint es nun, daß der Staatshaushalt nicht restlos von dem Grundsatz ausgeht, zu den Häusern, die man baut, auch die Wege nicht verwaarlosten zu lassen. Rund 600 Millionen Schilling, von den Kosten der Autobahn abgesehen, stehen im laufenden Jahr für den Straßenausbau zur Verfügung. Gewiß ist es ein Fortschritt gegenüber dem abgelaufenen Jahreshaushalt. Aber noch lange nicht genug, wenn man den wirtschaftlichen Umsatz aus dem Fremdenverkehr damit vergleicht. Der Anteil Tirols am Bundesstraßenbau dürfte etwa 70 Millionen Schilling erreichen. Dieser Aufwand steht ihm auf Grund seiner 1000 km Bundesstraße (von 8000 km in ganz Österreich) zu. Unberücksichtigt blieben hiebei die Geländebeziehungen, die Tatsache, daß Tirol als Paßland eine österreichische Aufgabe erfüllt und im Fremdenverkehr an der Spitze steht. Im Widerspruch zur vorgeschilderten Entwicklung steht die Beengtheit des Straßenhaushaltes, die den Anforderungen des heutigen Verkehrs nicht mehr gerecht wird. Wie bei Bund und Land, haben folglichweise die Bezirke mit der modernen Zeit zu kämpfen, besonders, wenn es sich um so verkehrsabhängige Gebiete wie den Bezirk Landeck handelt. Infolge der vorzüglichen geographischen Lage steht hier das Straßenproblem immer wieder im Mittelpunkt eines brennenden Interesses und einer wohlbegründeten Sorge um die Zukunft. Das zwangsläufig dem Landesbudget angepaßte Tempo des Straßenbaues läßt für die Zukunft der Arlberg-Reschenstraße ernstliche Bedenken aufsteigen. Die zukünftige Umfahrung scheint nicht mehr abzuwenden, wenn nicht außerordentliche Mittel zur Abwendung dieser Gefahr eingesetzt werden. Während der Autoverkehr über den Reschen im Jahre 1953 (einschließlich Schalklhof und Martinsbruck) mit 1,617.431 ein- und ausreisenden Personen sich mit der Brennerstraße noch ungefähr die Waage hielt, mußte schon 1954 eine deutliche Verlagerung nach dem Brenner (2,633.000 Personen) festgestellt werden. Damit hat die traditionelle und zugleich malerische Verbindung zwischen Westdeutschland und den oberitalienischen Seen über Reschen oder Enga-

din, bereits einen empfindlichen Rückschlag erlitten. Ja, wohl, auch der Brenner ist eine Tiroler, und zwar noch wichtigere Paßstraße. Aber wie lange wird er dem enormen Nord-Südverkehr noch gewachsen sein? Welches Bild wird sich ergeben, wenn die rührige Schweiz ihr St. Bernhard- oder ein anderes Transitprojekt realisiert hat und den Parallelverkehr absaugt? Gewisse Tendenzen, den westeuropäischen Verkehr an sich zu ziehen, machen sich heute schon bemerkbar. Die Schweiz ist sich ihrer Aufgabe bewußt. Es ist selbstredend, daß bei jeder offiziellen Gelegenheit im Bezirk Landeck die Sorge um die Straßen, den Lebensnerv des Bezirkes (und auch des Landes!), immer wieder zutage tritt. Behörde, Wirtschaft und Politiker sind sich hier restlos einig, daß etwas getan werden muß, um den Straßenbau rascher vorwärtszutreiben.

Die Arlberg- Reschen- und Paznauntalstraße sowie auch einige Landesstraßen müssen mit mehr Mitteln auf den Stand der heutigen Erfordernisse gebracht werden. Die Entwicklung der Zeit hält sich nicht an das 10-Jahresprogramm! Die Sorge um die wirtschaftliche Zukunft des Bezirkes bewog in der vergangenen Woche eine Delegation aus Landeck unter Führung des Bezirkshauptmannes Dr. Koler, dem Landeshauptmann Ök. Rat Graussin Anwesenheit der zuständigen Landesräte Dr. Tschiggfrey und Dir. Heinz, die Straßenprobleme des Bezirkes vorzutragen und, um wirksame Abhilfe zu ersuchen. Die Landtagsabgeordneten O. Köchle und J. Rimml, die Bürgermeister E. Greuter (Landeck), F. Schuler (Ried), H. Haueis (Zams), J. Siegle (Kappl) und der Obmann des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung, A. Fink, beleuchteten in ausholenden Darlegungen die wirtschaftliche Notwendigkeit, dem Bezirk Landeck im Straßenbau ein besonderes Augenmerk zuzuwenden.  
H.St.

## Resolution der Lehrkörper der Schulen Landecks an die Stadtgemeinde:

Anläßlich einer im Monat Jänner d. J. in Natters stattgefundenen Tagung „Film und Jugend“ wurde auf die große Bedeutung des Films als Erziehungsfaktor und auf seinen gewaltigen Einfluß besonders auf die in der Entwicklung stehenden Jugendlichen - sowohl im positiven als auch im negativen Sinne - hingewiesen. Der Lehrkörper aller Landecker Schulen nimmt dies zum Anlaß, durch die Direktionen an die Stadtgemeinde Landeck mit dem Ersuchen heranzutreten:

Immer wieder wird aus Lehrerkreisen bemängelt, daß das einzige Kino der Stadt Landeck nur ganz selten wirklich gute Filme bringt, aus denen die Jugendlichen positive Werte entnehmen können, sondern daß vielmehr



die Zahl der weniger gut klassifizierten Filme weitaus in der Überzahl ist. Außerdem wird vorgebracht, daß die Überwachung des Besuches durch Jugendliche sehr mangelhaft gehandhabt wird.

Daher sehen sich gerade die Lehrer, die heutzutage zusätzliche wesentliche Teile der Erziehungsaufgaben mit übernehmen müssen, genötigt, sich an die Stadtgemeinde Landeck als Pächterin dieses Kinos mit dem Ersuchen zu wenden, ihren ganzen Einfluß daraufhin geltend zu machen, daß der Vorführung besserer Filme ein viel größeres Augenmerk geschenkt wird, selbst wenn der Reingewinn des Veranstalters durch Mehrkosten für gute Filme zurückgehen würde. Die Lehrerschaft ist der Ansicht, daß die Stadtgemeinde auch in erster Linie darauf zu sehen hat, daß der Bevölkerung und besonders der Jugend der Stadt möglichst nur gute Filme gezeigt werden, da der Film nicht nur der Unterhaltung, sondern in zunehmendem Maße auch der Bildung der Bevölkerung zu dienen hat. Daher müßte das Kulturreferat der Stadt Landeck auch den Filmvorführungen mehr Beachtung schenken, umso mehr, da Landeck über kein ständiges Theater verfügt und daher dem Kino, das sehr stark frequentiert ist, umso größere Bedeutung zukommt. Außerdem müßte bei Filmen mit Jugendverbot die Einhaltung des Verbotes auch stärker als bisher von den Organen des Sicherheitsdienstes überwacht werden.

Die Leiter der Schulen sind gerne bereit, der Stadtgemeinde Landeck bei den Bestrebungen, die oben angeführten Ziele zu erreichen, behilflich zu sein.

Für Direktion u. Lehrkörper des Bundesrealgymnasiums:  
Der Direktor: Dr. Koler

Für Direktion u. Lehrkörper der Hauptschule:  
Der Direktor i. V.: R. Stadlwieser

Für Leitung u. Lehrkörper der Volksschule Landeck:  
i. V. K. Spiß

Für Leitung u. Lehrkörper d. Volksschule Perjen:  
E. Außersdorfer

### Siegele wieder Bürgermeister in Kappl

Der neue Gemeinderat von Kappl wählte einstimmig am Ostermontag Johann Siegele wieder zum Bürgermeister. Zum Fraktionsvorsteher für See wurde Vinzenz Schmid gewählt, der nun die Stelle des zurückgetretenen Alois Schmid übernimmt, der durch viele Jahrzehnte segenreich für seine Fraktion gearbeitet hat.

Die Wiederwahl von Bürgermeister Siegele ist Anlaß, einiges über die Leistungen dieses tatkräftigen, in verschiedenen Verbänden und Vereinen stets an maßgeblichen Stellen tätigen Mannes zu sagen, zumal er seit 25 Jahren das Amt des Bürgermeisters bekleidet.

Bgm. Siegele, der schon vor dem Kriege Landtagsabgeordneter war und sich schon damals für Wegbauten und Verbesserungen der landwirtschaftlichen Betriebe einsetzte, hat für Kappl vieles geleistet. Nicht zuletzt seiner Initiative verdankt Kappl das gute Trinkwasser, den neuen Widum, das vor der Vollendung stehende große Gemeindehaus, die 3 neuen und den Umbau von 3 weiteren Schulen. Darüber hinaus hat er sich aber auch sehr für den Bau der Paznauntalstraße wirksam eingesetzt und hat beim Talvertrage mit den Illwerken die Interessen des Tales, so gut es ging, zu wahren gewußt. Er erkannte die Wichtigkeit des Fremdenverkehrs und sorgte dafür, daß Kappl bekannt wurde. So konnten im letzten Sommer auch 11.000 Nächtigungen dort verzeichnet und im vergangenen Jahr an die Privatzimmervermieter S 60.000.- ausbezahlt werden. Der 58 jährige Bgm. Siegele hat aber

noch viele Pläne. Dazu gehören vorerst der Bau von verschiedenen Wasserleitungen für besonders bedürftige Weiler und insbesondere das Projekt einer Hauptschule in Kappl für das ganze Tal. W

### Bürgermeisterehrung in Flirsch

Am 14. 4. abends spielte die Musikkapelle Flirsch unter Leitung des Kapellmeisters Wechner dem neugewählten Bürgermeister Franz Ehart das traditionelle Einführungsständchen und die unter dem Kommando des Sch.-Hauptmannes Georg Röck ausgerückte Schützenkompanie begrüßte ihren Obmann und nunmehrigen Bürgermeister mit einer Ehrensalue.

Bei der anschließend im Gasthof Post von der Musikkapelle mit flotten, alten und neuen Weisen umrahmten Abschiedsfeier dankten Bgm. Ehart und GR. Schönach vor zahlreich erschienenen Gästen den auch aus dem Gemeinderat scheidenden Altbürgermeister Franz Geiger für seine vorbildliche und korrekte Amtsführung. Von 1922 - 1938 und von 1945 bis 1956, also durch 27 Jahre, hat dieser in guten und schlechten Zeiten die Geschicke von Flirsch bestens gelenkt und war stets seinen Mitbürgern ein Vorbild in Pflichtauffassung, Gemeinschaftssinn und Opferbereitschaft. Seiner Tatkraft ist es zuzuschreiben, daß in Flirsch manches geschaffen wurde, so der Umbau des Gemeinde- und des Schulhauses, die Brückenbauten, die Renovierung der Kirche und des Widums, der Bau der Trinkwasserleitung, des E-Werkes u. a. m. Die Gemeinde erleidet durch das freiwillige Ausscheiden dieses charaktervollen und gerechten Mannes aus dem Gemeinderat einen sehr schweren Verlust. Das Wirken und die Werke des Altbürgermeisters Geiger werden aber in Flirsch stets Vorbild bleiben. K

### Elternabend in Grins

Am 24. 3. veranstaltete der Kath. Familienverband in Grins im Gasthof „Hirschen“ einen Elternabend, bei dem der Obmann A. Nöbl den Hauptreferenten des Abends, Kaplan Bernhard, begrüßen konnte. Kaplan Bernhard, der über das Thema „Jugenderziehung“ sprach, behandelte in seinen Ausführungen insbesondere die Erziehungsprobleme bei der Schuljugend und es gelang dem Redner durch seinen äußerst klaren und eindrucksvollen Vortrag, seine Zuhörer zu fesseln und er konnte den vielen anwesenden Vätern und Müttern wertvolle Ratschläge für die Bewältigung ihrer Erziehungsaufgaben mitgeben. Schuldirektor Hans Nöbl, der in seinem Referat die Probleme, die Elternhaus und Schule berühren, behandelte, betonte u. a., daß der Hauptanteil der Erziehung den Eltern zufalle, aber auch die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen für einen ersprießlichen Unterricht unerläßlich sei. Die anschließende rege Diskussion gab den Eltern Gelegenheit, Fragen über Schule und Erziehung zu stellen. N

### Goldene Hochzeit in Feichten

Am Ostermontag feierten die Bauersleute Johann Mark, 81 Jahre, und seine Gattin Philomena, 78 Jahre, im Kreise ihrer 7 Kinder und 29 Enkelkinder das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Bei der Jubelmesse, die von Pfarrer Waibl aus Schönwies zelebriert wurde, spielte die neugegründete Musikkapelle von Feichten die Haydnmesse und nachher ein Ständchen zu Ehren des Jubelpaares. Mark war 35 Jahre Bergführer, viele Jahre Mitglied des Gemeinderates, Kirchenrat und ist altes Schützenmitglied. Beide Jubilare sind geistig und körperlich rege und verrichten noch alle Arbeiten. Recht herzliche Glückwünsche dem Jubelpaar für noch viele Jahre in Glück und Segen.



## Stadtgemeindeamt Landeck

**Fischerei-Verpachtung.** Zu der in der letzten Nummer des Gemeindeblattes ausgeschriebenen Verpachtung des städt. Fischereieigenreviers VII wird ergänzend bekanntgegeben, daß die entsprechenden schriftlichen Anträge in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Fischereiverpachtung“ beim Stadtamt Landeck einzureichen sind.

**Fundausweis des städt. Fundamtes.** 1 neuer Damenschirm, 1 Damen- und 1 Herren-Lederhandschuh, 1 Paar Wollhandschuhe, 1 Seidenschal und 1 Brosche.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

**Sprechabend der Hauptschule Landeck.** Den Schülereltern ist am Freitag, den 27. April 1956, ab 19.30 Uhr Gelegenheit geboten, sich über die Schulleistungen ihrer Kinder zu erkundigen.

Die Direktion

**Trauungen.** Es heirateten in Landeck am 7. 4. der B. B. Schaffner Josef Beer, Kreuzbühelgasse 3 und die Serviererin Ida Anna Schranz aus Bregenz; in Zams am 16. 4. der Automechaniker Hermann Walter Loe, Zell am See u. die Hotelangestellte Klara Hauser, Zams, Lanbach.

**Neue Erdenbürger.** Geb. wurden am 24. 3. eine Renate Maria dem Bauern und Frächter Franz Pale und der Maria Theresia geb. Kathrein, Fließ 44; am 25. 3. eine Hildegard Anna dem Volksschullehrer Roman Kneringer und der Gertrud geb. Schimpföbl, Prutz Schulhaus; am 27. 3. ein Erich Johannes dem Installateur Erich Tiefenbrunn und der Hildegard geb. König, Landeck, Römerstraße 27; eine Brunhilde Regina dem Holzarbeiter Alois Westreicher und der Maria geb. Plangger, Pfunds 125; am 30. 3. ein Herbert Josef dem Jungbauern Hermann Josef Hueber und der Maria geb. Haid, Zams, Pfarrgasse 6. - Herzl. Glückwünsche!

**Sterbefälle.** Es starben in Landeck am 23. April die Hausfrau Johanna Bernard geb. Dentler, Jubiläumstraße, 85 Jahre; in Zams am 15. 4. die Hausfrau Katharina Matt geb. Hauser, Tobadill, 60 Jahre; am 19. 4. der B. B. Pensionist Josef Andrä Schwazer, Landeck, Flierstr., 76 Jahre; am 22. 4. die Hausfrau Maria Gstir geb. Jenewein, Zams, Bachgasse, 79 Jahre.

### Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Landeck

Die Freiw. Feuerwehr Landeck hat am Sonntag, den 29. 4. 56, ihre diesjährige Florianifeier. Zusammenkunft 8.45 Uhr beim Vereinshaus, von wo aus der Abmarsch zur Kirche erfolgt. Florianimesse um 9.30 Uhr unter Mitwirkung der Stadt-Musikkapelle Landeck. Alle Züge marschieren geschlossen an.

### Firmungen im Bezirk Landeck

Schönwies: Donnerstag, 3. Mai 1956, für Schönwies, Kronburg und Falterschein; Grins: Freitag, 4. Mai, für Grins und Pians; Strengen: Samstag, 5. Mai, für Strengen und Tobadill; Zams: Sonntag, 6. Mai, für Zams und Perjen; Flirsch: Montag, 7. Mai, für Flirsch und Schmann; Pettneu: Dienstag, 8. Mai, für Pettneu und St. Jakob; St. Anton: Mittwoch, 9. Mai, für St. Anton und St. Christoph; Landeck: Donnerstag, 10. Mai, für Landeck und Stanz; See: Freitag, 11. Mai, für See und Langesthei; Kappl: Samstag, 12. Mai, für Kappl; Ischgl: Montag, 14. Mai, für Ischgl und Mathon; Galtür: Dienstag, 15. Mai, für Galtür; jeweils um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Bericht über das Jugendsingen folgt in der nächsten Nummer!



A. T. T. = E c k e

## Die Blütenfahrt nach Überetsch

findet bei jeder Witterung am 28. u. 29. 4. 1956 statt. Abfahrt am Samstag, 28. 4. 1956, 13 Uhr, bei der Gärberbrücke. Um Pünktlichkeit wird ersucht, da die Abfahrt nicht verzögert wird. Die Nächtigung erfolgt im Hotel Zentral in Bozen und können sich Nachzügler, die sich noch nicht gemeldet haben, dort einfinden. Für die Unterbringung im Hause kann für nicht gemeldete Teilnehmer nicht garantiert werden.

**Aus dem Landesjugendreferat.** Wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer vom Landesjugendreferat Tirol Ferienaktionen in Italien durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der italienischen Sozialinstitution ENPAS, Rom, ist die Möglichkeit gegeben, Buben und Mädchen im Alter von 7-15 Jahren 3-wöchentliche Erholungsaufenthalte am Meer zu bieten. Nach Alberoni bei Venedig wird ein Knabenturnus vom 9.-29. Juli und ein Mädchenturnus vom 6.-26. August und nach Riccione ein Buben- und Mädchenturnus vom 6.-26. August geführt. Die Anmeldungen für diese Ferienaktionen nimmt das Landesjugendreferat, Innsbruck, Hofburg, entgegen.

**Großes volkstümliches Konzert.** Am Sonntag, den 6. Mai, um 20 Uhr, veranstaltet die Musikalienhandlung Jöchler in Verbindung mit der Harmonikaschule Kauth aus Innsbruck im Vereinshaussaal ein volkstümliches Konzert. Ausführende: Hermann Schittenhelm und sein durch den Rundfunk bekanntes Hohner-Harmonika-Orchester. Solisten: Altmeister Schittenhelm, Hans Joachim Wernecke, 3. Preisträger bei der Akkordeonmeisterschaft 1955 in London. Mundharmonika-Trio Herold, Gerd Schefold, Mundharmonika Weltmeister 1953.

**Anmeldung am Bundesrealgymnasium in Landeck.** Die Direktion des Bundesrealgymnasiums erinnert noch einmal daran, daß die Gesuche um Aufnahme in die erste Klasse des kommenden Schuljahres an allen Mittelschulen Tirols, also auch am Bundesrealgymnasium in Landeck, mit 30. April 1956 befristet sind. Spätere Meldungen können nur ausnahmsweise angenommen werden!

Die Direktion.

### 2. Bundesschießen des Oberinntaler Schützenbundes 1956

mit Luftgewehren, durchgeführt von der Schützengilde Landeck im Gasthof zur Sonne, woran sich 116 Schützen beteiligten.

Ergebnisse: Bundesscheibe: 1. Schiffert Hans, Jungschütze, Landeck, 55 Teiler, 2. Fringer Roman, Tarrenz, 68, 3. Dr. Moser Bruno, Imst, 82.

Hauptscheibe: 1. Kogler Helmut, Imst, Jungschütze, 99 Teiler, 2. Schöffthaler Josef, Imst, 100, 3. Roilo Josef, Landeck, 103.

Schleckerscheibe: 1. Leitner Josef, Grins, 39 Teiler, 2. Geiger Franz, Pettneu, 40, 3. Anich Josef, Imst, 44.

15er Serie: 1. Handle Franz jun., Landeck, 146 Ringe, 2. Graber Karl jun., Landeck, 145, 3. Rangger Hermann, Landeck, 144.

5er Serie: 1. Handle Franz jun., 50 Ringe, 2. Graber Karl jun., 50, 3. Rangger Hermann, 50.

5er Serie Altschützen: 1. Kuen Franz, Längenfeld, 48 Ringe, 2. Graber Karl sen. Landeck, 47, 3. Jöchler Josef, Landeck, 45.



5er Serie Jungschützen: Köll Josef, Karrösten, 47 Ringe, 2. Kogler Helmut, Imst, 47, 3. Schiffert Hans, Landeck, 46.

5er Serie Damenklasse: 1. Rangger Ilse, Landeck, 48 Ringe, 2. Fringer Lotte, Tarrenz, 41, 3. Matt Lydia, Pettneu.

Prämien für die 5 besten 15er-Serien:

1. Handle Franz jun., 720 Ringe, 2. Graber Karl jun., 707, 3. Rangger Hermann, 706.

Gruppenschießen: 1. Gruppe: Graber Karl jun., Rangger Hermann, Handle Franz jun., Landeck, 416 Ringe, 2. Gruppe: Ing. Ennemoser, Kogler Sebastian, Anich Josef, Imst, 409, 3. Gruppe: Fringer Roman, Reheis Franz, Dr. Moser, Imst, 383, 4. Gruppe: Rangger Ilse, Zangerl Hansjörg, Humer Hubert, Landeck, 376. Die Gruppe 1 erhält den vom Bezirkshauptmann ORR. Dr. Petzer in Imst gestifteten Wanderpokal.

Schützenkönig wurde Hermann Rangger, Landeck, mit 276 Ringen und Vizekönig Kogler Sebastian, Imst, 275 Ringe in 30 Schuß. - 25 Schützen errangen das Goldene und 27 das Silberne Leistungsabzeichen. H

## SPORT

### SV. Landeck — SV. Ötztal 5 : 1 (2 : 1)

Da die Landecker ohne Blunder und Braunhofer antreten mußten, fand sich der Sturm in den ersten 30 Minuten nicht richtig und auf Grund eines Abwehrfehlers nach einem abgewehrten Eckstoß gelang dem SV. Ötztal in der 9. Minute der Führungstreffer. In der Folge war das Spiel ausgeglichen. Erst eine Umstellung im Landecker Sturm brachte eine deutliche Feldüberlegenheit, die bis Spielende anhielt. In der 42. Minute stellte Alscher nach einem schönen Flankenball auf 1:1 und 2 Minuten später gelang es Leitner aus dem Hinterhalt die Führung zu erzielen. Kurz nach Beginn der 2. Spielhälfte erhöhte Alscher auf 3:1. Viele weitere Angriffe scheiterten an der guten Abwehrleistung der Ötztaler Hintermannschaft. Schließlich konnte jedoch der Ötztaler Tormann in der 73. Minute einen scharfen Weitschuß nur mehr mit der Hand abwehren und Alscher erhöhte auf 4:1. Derselbe Spieler, der somit den Haddrick erzielte, stellte schließlich in der 75. Minute das Endergebnis von 5:1 her. Sowohl in technischer als auch in taktischer Hinsicht waren die Heimischen den Ötztalern überlegen. Auf Grund einer soliden Mannschaftsleistung war der Sieg vollkommen verdient. Eckenverhältnis 15:3 für Landeck. Schiedsrichter Wieland leitete das Spiel einwandfrei und souverän. Auch der Sieg der Jugend über die Ötztaler mit 5:1 war vollkommen verdient und entsprach dem Spielverlauf. M

### SV. Zams - FC. Imst 3:2 (3:1)

Vor der Pause stand das Spiel eindeutig im Zeichen der Zamser, die mit dem Wind spielten und der Sturm hatte zahlreiche Chancen, nachdem er von der agilen Läuferreihe immer wieder mit brauchbaren Bällen versorgt wurde. Imst beschränkte sich in der ersten Halbzeit auf Einzeldurchbrüche, die teilweise gefährlich waren, zumal die Zamser Hintermannschaft nicht immer im Bilde war. In der 15. Minute schoß Coumont durch plazierten Flachschuß für Zams das Führungstor und Graber Alois erhöhte in der 25. Minute auf 2:0. Zams war weiterhin im Angriff und es wurden auch zahlreiche Torchancen vergeben. In der 32. Minute wurde Zanon in aussichtsreicher Position im Strafraum gefault und Riedl verwandelte den hie-

für diktierten Elfer mit großer Sicherheit zum 3:0. Kurz vor der Halbzeit gelang es Imst durch einen Deckungsfehler ein Tor aufzuholen und beim Stande von 3:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach Beginn der zweiten Spielhälfte war das Spiel längere Zeit ausgeglichen und Imst kam im Verlauf des Spieles etwas mehr auf, nachdem sich der Wind bemerkbar machte. In der 28. Minute gelang es Imst das zweite Tor zu erzielen und Zams mußte nun alle Kräfte aufbieten um das Ergebnis zu halten. Bei Zams wäre der restlose Einsatz aller Spieler besonders hervorzuheben. - Zams-Jgd. - Imst-Jgd. 3:3.

**Taufgarnituren**  
ein Geschenk, das immer große Freude  
macht.

Wo ist die Patentante?



### Frühjahrswaldlauf in Landeck

Der ASV. Landeck eröffnete am 15. 4. 1956 mit seinem traditionellen Waldlauf auf der Trams seine diesjährige Leichtathletiksaison. Die Veranstaltung, die bestens vorbereitet war und einwandfrei verlaufen ist, brachte 31 Sportler und Sportlerinnen von allen z. Z. aktiven Tiroler Leichtathletikvereinen an den Start, wobei insbesondere viele „Neuerscheinungen“ auffielen. Ergebnisse: Jugend III, ml., (500 m): 1. Peter Guggenberger (ATVI) 1.20,6; 2. Kurt Frizzi (LASV) 1.22,4; 3. Hartwig Huber (LASV) 1.28,4; Jugend II, ml., (500 m): 1. Horst Eder (TI) 1.10,8; 2. Hansjörg Wagner (LASV) 1.11,2; 3. Engel Schalber (LASV) 1.17,8. Jugend I, ml., (1000 m): 1. Wolfi Retter (TI) 2.43,4; 2. Heli Spielmann (LAC) 2.45,6; 3. Heli Costa (LAC) 2.45,4; Jugend, wbl., (500 m): 1. Gerlinde Anderle (TI) 1.23,2; 2. Lore Hagleiter (ATVI) 1.30,0; 3. Gerlinde Hofbauer (TI) 1.30,6. A Klasse, wbl., (500 m): 1. Elli Schubert (ATVI) 1.28,2; 2. Erna Stuffer (ATVI) 1.38,4. Junioren, ml., (3000 m): 1. Heinz Bader (IAC) 8.30,8 (Tagesbestzeit); 2. Armin Bernwik (TI) 8.48,0; 3. Georg Fuchs (TI) 8.58,2. Allg. Klasse (3000 m): 1. Fritz Wolf (TI) 9.11,8; 2. Max Wiederer (LASV) 10.00,0. Altersklasse (3000 m): 1. Erwin Pomaroli (ATV Hall) 9.56,4; 2. Hans Guggenberger (ATVI) 10.02,4.

### Das Brunnenkopf-Gedächtnisrennen,

das alljährlich der Skiklub Landeck dem Gedenken seiner gefallenen u. verstorbenen Vereinsmitglieder widmet, wurde heuer am 15. 4. programmäßig bei verhältnismäßig gutem Schnee und bei bester Beteiligung durch die Rennläufer des Klubs durchgeführt. Die Rennleitung lag in den bewährten Händen des Obm.-Stellv. Karl Steiner, der unter Mitarbeit des Hüttenw. Gmeiner und Obm. Zeins das Rennen zur Zufriedenheit aller Läufer gestaltete. Am späten Nachmittag wurde im Gasthof Parseierblick in Hochgallmigg nach vorangegangener Gedenkminute die Siegerehrung durchgeführt.

Ergebnisse: Damen: 1. Braumann Margot, 6.07, 2. Braumann Traudl, 8.49,8; Junioren: 1. Gstrein Thomas, 2.37,8, Bestzeit und Streckenrekord; allgem. Klasse: 1. Schweißgut Erich, 2.38,1, 2. Zangerl Robert, 3.12,9, 3. Handle Franz, 3.37,2, 4. Handle Engelbert, 3.47,4, 5. Ginther Karl, 4.27,4, 6. Tiefenbacher Toni, 5.39,0, 7. Juen Kurt, 8.33,0, 8. Tamanini Richard, 8.45,0; Jugend II.: 1. Juen Karl, 3.05,4, 2. Hütter Otto, SV. Zams, 4.08,7, 3. Stecher Werner, 4.36,6.

Demnach wurde die Streckenbestzeit, die 1940 von Obm. Zeins mit 2.51 gelaufen wurde, bisher nur einmal von Thurner Georg erreicht und zweimal unterboten.



### Skiausflug in die Marmolata

Vom Sonntag, 29. 4., — Dienstag, 1. 5. veranstaltet der SKL. bei genügender Beteiligung eine Gemeinschaftsfahrt in die Marmolata. Abfahrt Sonntag, den 29. 4. um 7.00 Uhr früh vom Postplatz in Landeck. Fahrtspesen S 95.—. Kosten von 2 Halbpensionen 3000.— Lire. Alle Mitglieder, Gäste und Freunde des Skiklubs, auch Nichtskifahrer werden zu der schönen Fahrt in das Skigebiet der Dolomiten herzlich eingeladen. Anmeldungen bis Samstag, 28. 4., 12 Uhr, im Sportgeschäft Walser. Lire, Reisespaß und Felle nicht vergessen.

Hinfahrt über Reschen, Meran, Bozen, Eggental, Karerpaß, Canazei nach Pian-Trevisan. Rückfahrt durch Fleimstal, Auer, Kalterersee, Meran, Reschen.

### Was uns die Handschrift verrät

Zu diesem interessanten Thema sprach auf Einladung der Volkshochschule Landeck Prof. Dr. Häckel aus Garmisch-Partenkirchen. Der Vortragende, ein Routinier in seinem Fache, wie man schon nach den ersten Minuten feststellen konnte, erklärte den aufmerksamen Zuhörern in freier Rede die Grundsätze der Graphologie. Nichts war gekünstelt, dem Laien unverständliche Fachausdrücke fehlten völlig, es war ein richtiger Abend der Volkshochschule, in dem jeder alles verstehen konnte. So wurde es ein Vergnügen, dem Vortrag des Psychologen zu folgen. Eventuelle Zweifel schwanden bald, die Graphologie, die Lehre, aus der Gestaltung der Handschrift auf den Seelenzustand und den Charakter des Urhebers zu schließen, wurde in jedem Realität.

Professor Häckel führte verschieden geartete Schriften vor, von denen er die Ausdruckswerte nach Form, Lage, Höhe, Weite, Druckstärke, Verbundenheit, Raumverteilung, Schleifenbildung, Oberzeichen, Endstriche u. s. w. beurteilte und so ein möglichst geschlossenes Gesamtcharakterbild herauskristallisierte. Natürlich war es dem Vortragenden nicht möglich, den gewaltigen wissenschaftlichen Stoff, den man sich nur in langem Studium erarbeiten kann, in den engen Rahmen eines Abends zu zwängen und aus den Erschienenen perfekte Graphologen zu machen, aber er vermochte dem Publikum die Grundzüge der Handschriftendeutung beizubringen und jedem einzelnen die Fähigkeit einer einfachen Schriftenbeurteilung zu geben, so daß jeder reicher nach Hause ging, als er gekommen war.

Trotz dieser sehr positiven Seite wies der Abend einen schweren Mangel auf und kann nur zur Hälfte als gelungen bezeichnet werden. Und zwar fällt die gute Seite voll und ganz Prof. Dr. Häckel zu, der für seinen Vortrag auch einen dementsprechend langanhaltenden Applaus erntete, während die negative Hälfte zu Lasten des zu fünf Sechsteln leer geblieben und deshalb unfreundlich wirkenden Vereinshaussaales fällt, den man mit diesem äußerst interessanten Vortrag zu füllen gehofft hatte.

Sicherlich wird sich die Leitung der Volkshochschule Landeck durch die kleine Besucherzahl nicht entmutigen lassen, sondern weiterhin bemüht sein, wertvolle Vorträge abzuhalten, wozu wir im Interesse der guten Sache eine stets steigende Anteilnahme der Landecker Bevölkerung wünschen.

J.A.Sch.

**Evang. Gottesdienst:** Am Sonntag, 29. April 1956, um 10 Uhr in der Burschlkirche.

G. Fries

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 4.: 4. Sonntag n. Ostern, Kommunion-sonntag d. Jugend - 6 Uhr Jahresm. f. Richard Stecher, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f.

† Klimmer u. Pfandler, 9.30 Uhr Floriani-Gottesdienst d. Feuerwehr, 11 Uhr Jahresm. f. Anselm Wille; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 30. 4.: Hl. Katharina v. Siena - 6 Uhr Jahresm. f. Peter u. Aloisia Trenkwalder, 7.15 Uhr Jahresm. f. Maria Singer, 8 Uhr Jahresm. f. Robert Kurz.

Dienstag, 1. 5.: Fest d. hl. Josef d. Arbeiters - 6 Uhr Jahresm. f. Berta Kues, hl. Messe f. Karl Baumgartner, 7 Uhr Jahresm. f. Johann Partoll, 8 Uhr Hochamt als 1. Jahresamt f. Med.-Rat Dr. Ladislaus Torre; 20 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 2. 5.: Hl. Athanasius - 6 Uhr Jahresm. f. Rosa Winkler u. f. Emanuel Stenico, 7.15 Uhr Jahresm. f. Aloisia Schnegg, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen, 20 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 3. 5.: Kreuzauffindung - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. d. Jugend, hier hl. Messe f. Hermann u. Eugenie Jele, 7.15 Uhr Jahresm. f. Helene Riedel, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. Gebauer; 20 Uhr Maiandacht u. Hl. Stunde.

Freitag, 4. 5.: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr hl. Messe f. Aloisia und Jakob Böck, Jahresm. f. Josef Maschler, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Florian; 20 Uhr Maiandacht.

Samstag, 5. 5.: Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messen f. Herta Stadlwieser u. f. Peter Unterhuber, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr Jahresm. f. Ferdinand Trenkwalder; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 29. 4. 1956:

**Landeck-Zams:** Dr. Z. Steinfeld, Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323 am 1. 5. 1956: Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstr. 11, Tel. 477

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** 29. u. 30. 4. 56: Ruf 210/424

**Bettwäsche** ungebleicht und gebleicht

PREISWERT BEI **ROHNER**  
Ein Versuch, und Sie sind überzeugt!

### Komb. Vollbau-Elektroherd

neuwertig, günstig zu verkaufen.

Hans Wagner, Zams, Kaifenau

**Gelegenheitskäufe** preiswerte gebrauchte

### Rundschiff-Nähmaschinen

Maschinenhandlung **Auer**, Landeck

**2 Galt- u. 2 Dungwiesen** sowie **1 Acker** zu verpachten.

MARGARETHE ÖLZ, LANDECK, Burschweg 3

Sehr geehrte Damen!  
Ein Schirm spricht viele Sprachen.  
Anliegendes Heftchen erzählt  
Ihnen mehr davon.

MODENHAUS  
**HUBER**



## Zur Firmung eine gute Markenuhr!

Große Auswahl in **Schweizer-** und **deutschen Spitzenmarken**

Günstige Preise von der einfachen bis zur vollendeten Spezialmarke. Jede Uhr wird mit dem neuesten Prüfgerät reguliert, so daß ich für einwandfreien Gang garantieren kann.

## Josef Schieferer

UHREN • SCHMUCK • OPTIK  
Landeck - Malsersstraße

### GESUCHT HOTELPERSONAL

Koch (in), Haus- und Zimmermädchen (Burschen) etc.

**Bahnpostfach 2051, Zürich 23 (Schweiz)**

Zwischen  
**OSTERN** und **PFINGSTEN**  
ist die beste Zeit, sich die  
Modewünsche erfüllen zu lassen.  
Wir erwarten Sie gerne



**Mopeds** sofort lieferbar.  
Fahrzeughandlung **Auer**, Landeck

## UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Elerstr. 17

Gut erhaltene, sehr starke

## Phönix-Rundschiff-Nähmaschine

günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ehrliche und treue

## HAUSGEHILFIN

die auch kochen und nähen kann, gesucht. Lohn nach Übereinkommen. Vorzustellen bei

**METZGEREI ZANGERL IN ZAMS**

Unsere

Rufnummern

**216**  
**486**

**LEO TILG, Fruchterei u. Spedition**  
LANDECK

Selbständige **Hausgehilfin** gesucht.  
FAM. KARL NÖTZOLD, Landeck, Urichstraße 1

### KÖHLER-NÄHMASCHINE

versenkbar, sehr gut erhalten, zu verkaufen.  
Adresse in der Druckerei Tyrolia

**ZIEHHARMONIKA** (Hohner), neuwertig, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Wer meiner Frau Maria Kathrein ohne Barzahlung Waren verkauft, ist von mir aus bezahlt.

Edwin Kathrein, Urgen 39

**Fahrräder** in großer Auswahl und allen Preislagen.

Fahrzeughandlung **Auer**, Landeck

### DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme am Heimgang unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

## Josef Andrä Schwazer

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und den Hausparteien für die schönen Kranz- und Blumenspenden, die vielen Beileidschreiben, für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und am Leichenbegängnis Im besonderen danken wir Herrn Dr. Codemo, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und H.H. Kooperator Steidl für die Krankenbesuche.

Landeck, im April 1956.

In tiefer Trauer:

**Wwe. Paula Schwazer**  
und Familie Schlatter



# Lami-Tours

FAHRTEN

1. Mai:

**MERAN** S 60.-

5. u. 6. Mai:

**Zürich - Einsiedeln** S 95.-

6. Mai ab Zams, 10. Mai ab Landeck:

**Firmungsfahrt** und am

13. Mai: *Muttertagsfahrt* nach

**RESCHEN-DORF** (zu den Stauseen)  
Erwachsene S 30.-      Kinder S 20.-

20. u. 21. Mai: *Pfingsten*

**4-Seenfahrt** S 110.-

Walchen-, Kochel-, Tegern- und Achensee

Baldige Anmeldung wegen Zimmerbestellung erbeten.  
Näheres in unserem Büro und Tel. 404.

**Musikinstrumente** aller Art, von  
der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Stoffe für Übergangsmäntel u. Kostüme werden wegen  
Platzmangel zu tief herabgesetzten Preisen abver-  
kauft.

**SCHNEIDERMEISTER ROCKENBAUER**  
Landeck, Malserstraße 38      1. Stock

## Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Wir geben der werten Bevölkerung bekannt, daß  
wir ab 1. Mai 1956 das

## Gasthaus Andreas Hofer

in Landeck-Perfuchs

übernehmen und bitten um geneigten Zuspruch.

**Familie Dapoz**

Wir geben der verehrten Bevölkerung von Landeck und Perjen be-  
kannt, daß wir am 1. Mai 1956 das

# Gasthaus „Adler“ (Schueler) in Perjen

übernehmen.

Ab 4 Uhr nachmittags spielt die kleine Partie der Stadtmusikkapelle  
Landeck-Perjen zum Tanz.

Es laden herzlichst ein

**Hubert u. Hanny Zanett**



Die Saison naht!

**BETTEN**

und

**DECKEN**

für Ihr Fremdenzimmer

bieten wir Ihnen in bester Qualität und zu günstigem Preis. Mengenrabatt und Teilzahlung.

Wir bitten um Ihren Besuch und werden Sie fachmännisch beraten.



**Gute Ware - immer billig**

**Wohnzimmer**, kaukasisch Nuß, gebraucht, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



**Jibler**

**K A F F E E**

**Auto-**

**Motorrad-**

**Traktor-Kurs**

beginnt am **7. Mai 1956**, 16 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.



INH.: FERD. HUBER  
**Landeck**

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft bereits eingereicht werden.

Eine **UHR**

ist das traditionelle Geschenk zur Firmung. Eine solche Gabe wird man sorgfältig auswählen, denn sie soll den jungen Menschen noch lange an den denkwürdigen Tag seines Lebens erinnern.

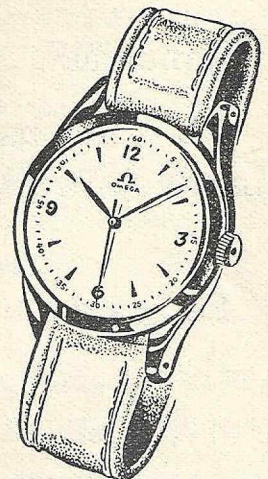
Kommen Sie bitte in den nächsten Tagen zu mir! Bei mir finden Sie eine wirklich große Auswahl an Herren- und Damen-Armbanduhren zu günstigen Preisen. Auf Wunsch auch Zahlungserleichterungen.

**UHRMACHERMEISTER**

**JOSEF PLANGGER**

JOH. WEISKOPF's NACHF. - LANDECK, Malsenstr. 5

Telefon 370





**125 er Puch**

sehr gut erhalten zu  
verkaufen.

Adresse i. d. Druckerei  
Tyrolia



**Lebensmittel  
kauft man bei SPAR!  
3% Rabatt**

**...am besten Miele**  
Haushalt-Waschmaschine 307

diese schöne  
Maschine wäscht,  
kocht und spült  
in einer Stunde  
13 Pfd. Wäsche

Kommen Sie zur zwanglosen Beratung  
**Radio Fimberger**  
Landeck, Ruf 513

Tüchtiger

**Anstreich- u. Malergehilfe**

dringend gesucht.

Fa. Dietrich - Klocker, Malereibetrieb, Bregenz,  
Bodensee

**Nähmaschinen**

Deutsche u. Schweizer Fabrikate  
Eintausch alter Maschinen  
Teilzahlung

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlerslr. 17**

**Christina**

erzählt die Geschichte einer jungen Liebe mit: Barbara  
Rütting, Lutz Moik u. a.

Freitag, 27. April

um 8 Uhr

Samstag, 28. April

um 5 u. 8 Uhr Jugendverbot

**Der Zigeunerbaron**

Die unsterblichen Melodien des Walzerkönigs im Film. Ein  
Farbfilm nach der schönsten Operette von Johann Strauß  
mit: Paul Hörbiger, Oskar Sima u. a.

Sonntag, 29. April

um 2, 5 und 8 Uhr

Montag, 30. April

um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.

**Verdi**

Es erzählt die Lebensgeschichte des populärsten italienischen  
Komponisten, der mit dem Zauber der Musik die Welt  
begeistert.

Dienstag, 1. Mai

um 2, 5 u. 8 Uhr Jugendfrei

**Verdächtiger Eheurlaub**

Ein empfindsamer Fleischhauer im Räderwerk turbulenter  
Ereignisse. Böse Gauner werden von guten Menschen übel  
hereingelegt. Paola Loew, Bruno Hübner u. a.

Mittwoch, 2. Mai

um 8 Uhr

Jugendvbt.

Donnerstag, 2. Mai

um 8 Uhr

**ob Bub oder Mädels...**

Ein begehrtes Geschenk zur

**Firmung**

ist eine

**UHR**

Eine reichhaltige Auswahl an guten Firmungsuhren  
in jeder Preislage finden Sie bei

**UHRMACHERMEISTER**



**LANDECK - MARKTPLATZ, NEBEN GASTHOF STRAUDI**

Jede bei mir gekaufte Ankeruhr ist durch das mo-  
dernste Quarz-Uhrenprüfgerät **Chronografic**  
auf Genauigkeit und Präzision geprüft. Auf Wunsch  
erhalten Sie ein gestochenes Gangbild (Diagramm)  
kostenlos. Für diese geprüften Uhren erlaube ich  
mir, eine doppelte Garantie zu leisten.

**Voranzeige: Das FRÄULEIN vom AMT**

ab . Mai



## Für den Firmling:

- Knaben- u.
- Mädchenbekleidung
- Wäsche
- Schuhe

in großer Auswahl  
zu sehr günstigen Preisen

---

KAUFHAUS  
**MARIA ERHART & CO**  
LANDECK, MALSERSTRASSE 48

- ◀ Schlafzimmer
- ◀ Küchen
- ◀ Wohnzimmer
- ◀ Fremdenzimmer

in jeder Preislage und Ausführung  
Preisgünstige Einzelmöbel, Zustellung mit  
eigenem LKW.

---

Holz wird in Zahlung genommen.

---

Bequeme Teilzahlungen!

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte

Z A M S - Tel. 442

## Sie finden in unserer Konfektions - Abteilung:

### Damen - Frühjahrmäntel

in Modewollstoffen

### Damen Popelinmäntel

in allen Qualitäten, Ninoflex, Novelin, Juwelseide bestens  
sortiert in Farben und Façons

### Modische Kostüme und Tailleur

aus Kammgarnstoffen, Modetweeds, Gabardine

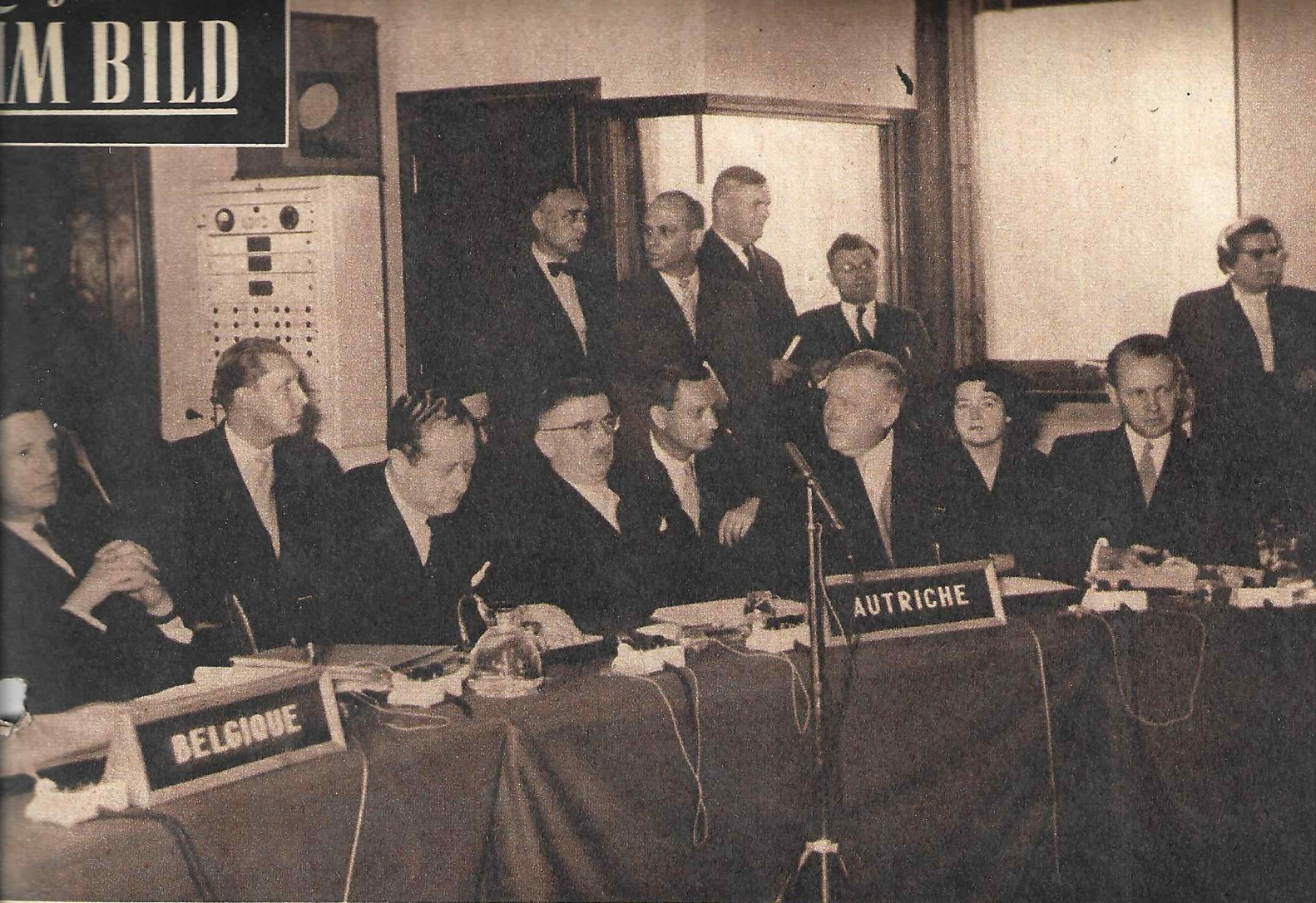
Großsortiertes Lager in

### Damen-Röcken und -Blusen

und überall dazu den passenden **Schuh**

**KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK**  
D A M E N - A B T E I L U N G  
TEL. 232





**SEINEN IHM GEBÜHRENDEN PLATZ** im Kreise der europäischen Nationen hat nun Österreich eingenommen, das vor kurzem Mitglied des Europarates wurde. Nachdem Außenminister Ing. Figl in Straßburg die Beitrittsurkunde hinterlegt hatte, dankte er den 14 anderen Mitgliedstaaten für den herzlichen Empfang, den sie der österreichischen Delegation bereiteten, und erklärte, daß sich Österreich, das als europäischer Staat eine große Vergangenheit und reiche Erfahrung hat, ganz in den Dienst der Europa-Idee stellen werde. Hier die österreichische Delegation während der ersten Sitzung. Vierter von links: Außenminister Ing. Figl, dritter von links: Dr. Kreisky.



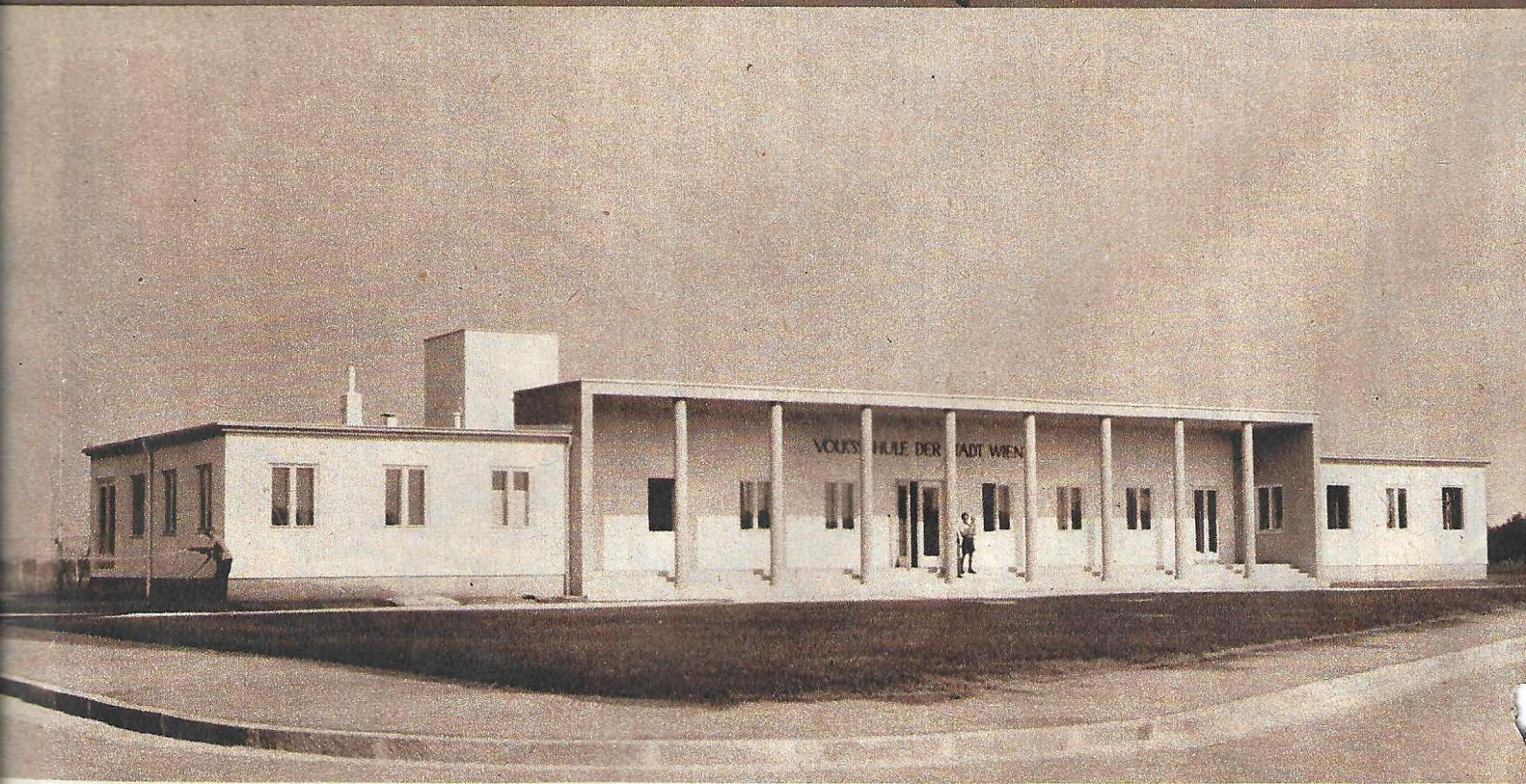
**DER RICHTIGE PLATZ** für das neue deutsche Atomkraftwerk ist die Einsteinallee in Karlsruhe (links), wo bereits der Bauplatz vorbereitet wird (rechtes Bild). Das Holz der auf dem Bauplatz gefällten Bäume soll beim Bau verwendet werden. Die Anlage soll vor allem der Nutzung der Atomenergie in der Technik, Medizin, Landwirtschaft etc. dienen. Die Anwendung der Atomenergie für friedliche Zwecke wird durch das Euratomprojekt, das die gemeinsame Durchführung aller Atomprojekte der europäischen Staaten zum Ziele hat, besonders gefördert.



**ZUR VERTEILUNG AN ÖSTERREICHISCHE SCHULEN** stellte die amerikanische Botschaft dem Unterrichtsministerium Reproduktionen von 180 Bildern namhafter amerikanischer Maler der letzten 75 Jahre zu Verfügung. Die Übergabe nahm der Direktor des US Informationsdienstes in Österreich, Jack M. Fleischer (rechts) vor. Links der Leiter der Generaldirektion des berufsbildenden Schulwesens, Ministerialrat Dipl.-Ing. Franz Cech



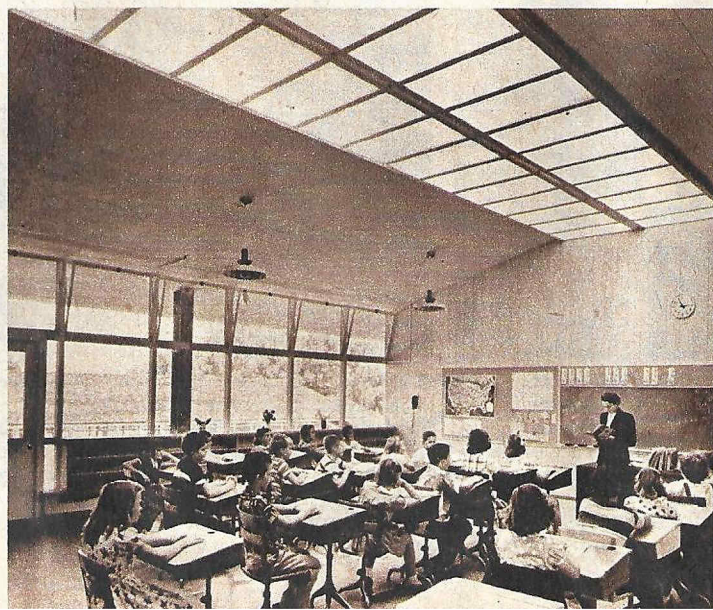
# ERZIEHUNG IN MODERNE



Die „Pavillonschule“ ist — wo es der Platz erlaubt — der Schultyp von heute. Nach diesem Prinzip wurde auch die Wiener Nordrandschule errichtet (Bild oben), die den Bedürfnissen neuzeitlichen Unterrichts in jeder Weise entgegenkommt. Viele und große Fenster und Türen lassen in dem Schüler nicht das Gefühl des Eingeschlossenseins aufkommen. Die aufgelockerte Sitzordnung in den Klassenzimmern (Bild rechts) läßt die Disziplin weniger starr erscheinen und erleichtert Gruppenarbeiten. Das quadratische Klassenzimmer erweist sich dabei als besonders geeignet.



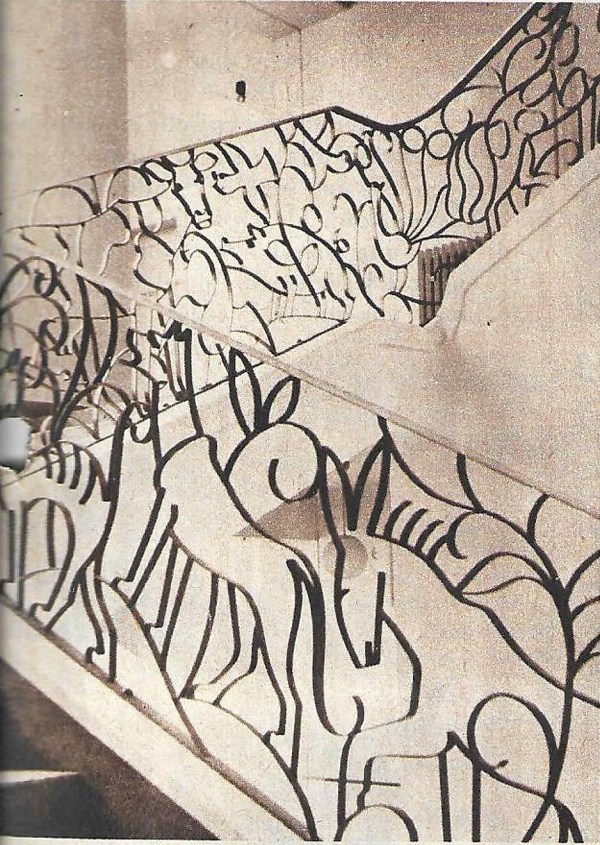
Im sonnigen Kalifornien kann man Schulen als verzweigte Pavillonreihen unaufdringlich in die Landschaft einfügen (Bild oben). Die Klassenzimmer (Bild rechts) sind durch unter dem überhängenden Dach im Freien entlangführende Gänge miteinander verbunden. Das Beleuchtungsproblem wird durch wandhohe Fenster und von der Decke einfallendes Oberlicht gelöst. Jedes Kind hat hier seinen eigenen Arbeitsplatz. — Die amerikanische Regierung hat für Schulbauten in den kommenden fünf Jahren ein Budget von ungefähr 80 Milliarden Schilling ausgeworfen.



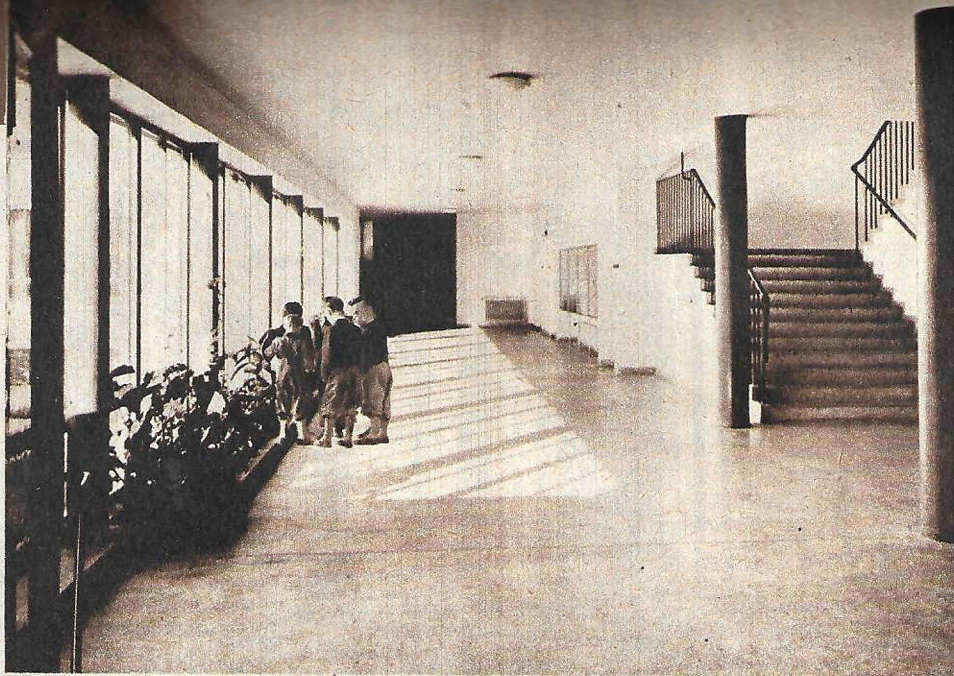


# RAHMEN

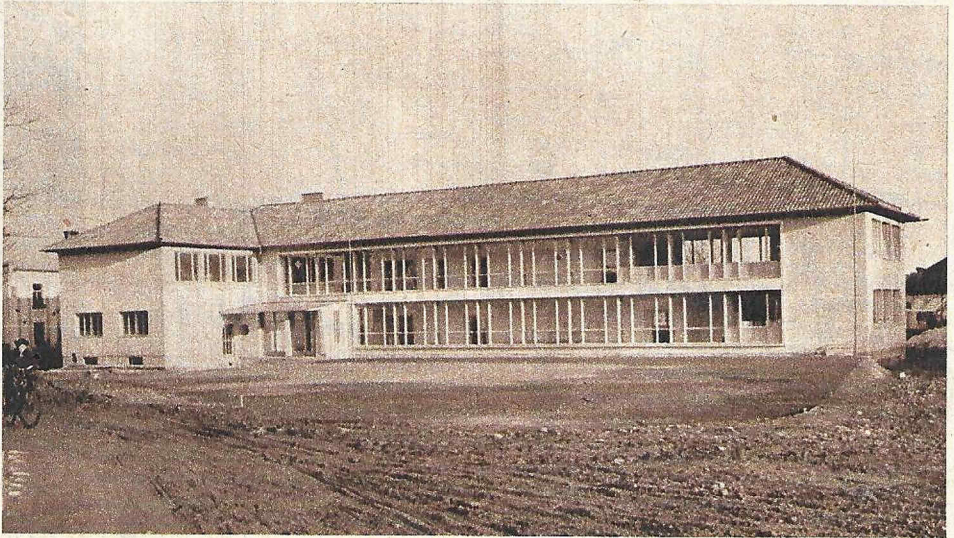
Die Schule ist es, die das Kind herausführt aus der behüteten Sphäre des Zuhause in die Welt der Aufgaben und selbständigen Entscheidungen. Sie wird damit dem Kind für viele Jahre zum zweiten Heim, und schon aus diesem Grund ist man bei der Planung, genau so wie im Erziehungswesen, auch beim Schulbau mit den modernen Entwicklungen Schritt zu halten.



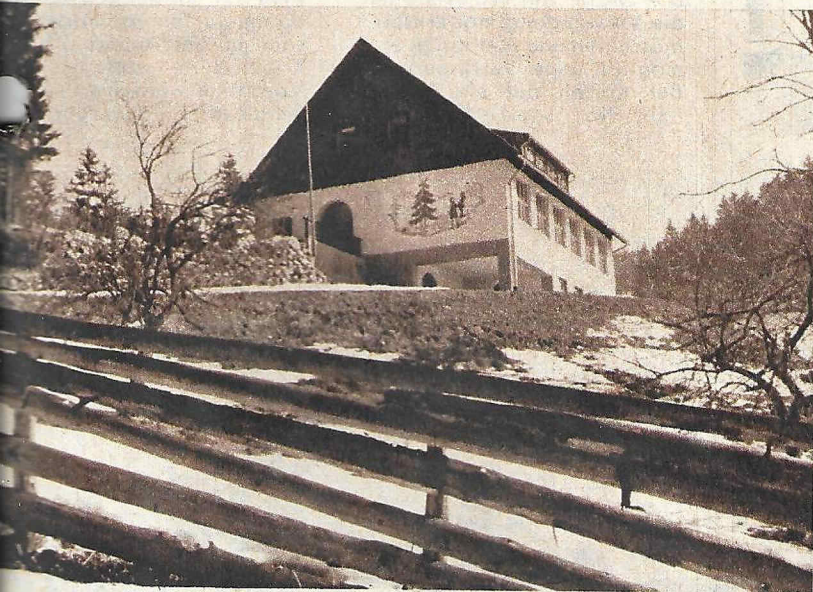
**Kunstvoll gearbeitete Details**, wie dieses Giebelgeländer mit lustigen Tierfiguren in der Hauptschule Prünzersdorf, nehmen den hellen, großzügig angelegten Räumen ihre unpersönliche Sachlichkeit.



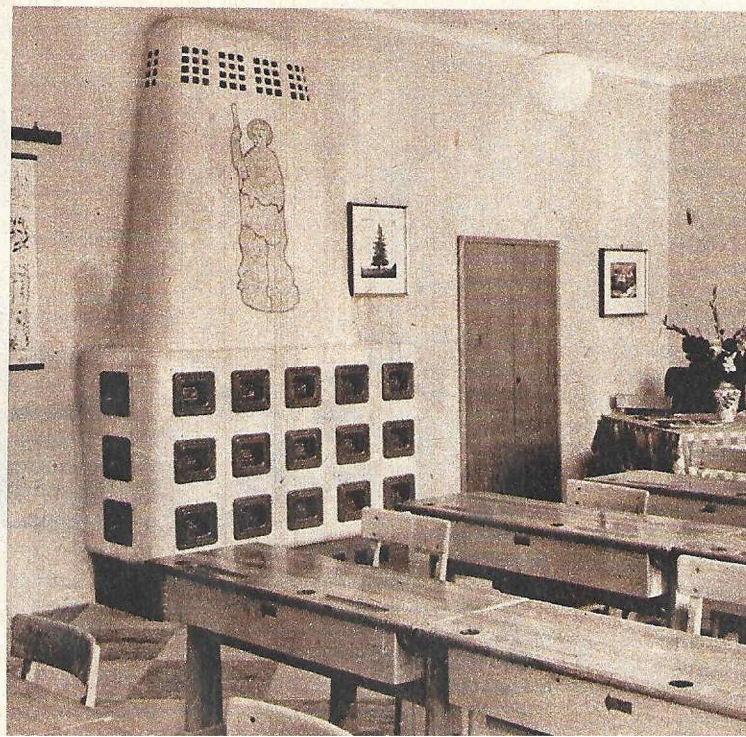
**Auf den großen Verkehr** in den Pausen, vor Schulbeginn und nach Schulschluss nehmen die Planer moderner Schulbauten Rücksicht, wenn sie Gänge, Pausenräume und Stiegenaufgänge großzügig anlegen. Dieses Bild stammt aus der Ternitzer Hauptschule, deren Pläne Prof. Rainer verfaßte.



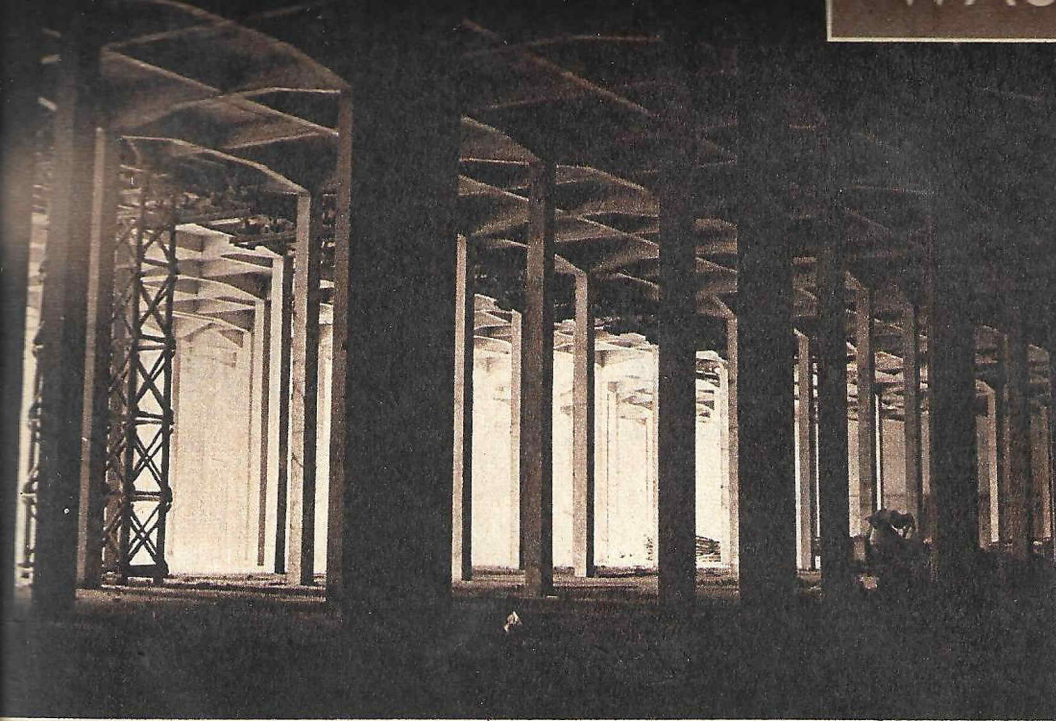
**In Pitten, N. O.**, steht diese moderne Hauptschule, die allen Anforderungen, die der Pädagoge an den Architekten stellt, gerecht wird. Eingebaute Möbel, Schwingflügelfenster, Linoleumböden, Zentralheizung mit plattenförmigen Heizkörpern und schalldämpfende Deckenverkleidung erhöhen den „Komfort“ für Lehrer und Schüler. Die Pläne stammen von Oberbaurat Dr. Ing. Hellmayr.



**Im Bergland Österreichs** ist auch die Schule ein Stück Landschaft. Das Schulhaus bei Lunz a. See (oben) wurde der heimischen Bauart nachempfunden und bietet so dem bäuerlichen Schüler ein vertrautes Heim. Die Innenräume derartiger Schulen (das Bild rechts wurde in der Schule von Mannersdorf bei Mannersdorf, Bezirk Krems, aufgenommen) sind anheimelnde, von stilvollen Erzeugnissen der Volkskunst eingerichtete Räume, deren Ausgestaltung einerseits ländlichem Geschmack und Brauchtum, andererseits den Erfordernissen des modernen theoretischen und praktischen Unterrichts Rechnung trägt.

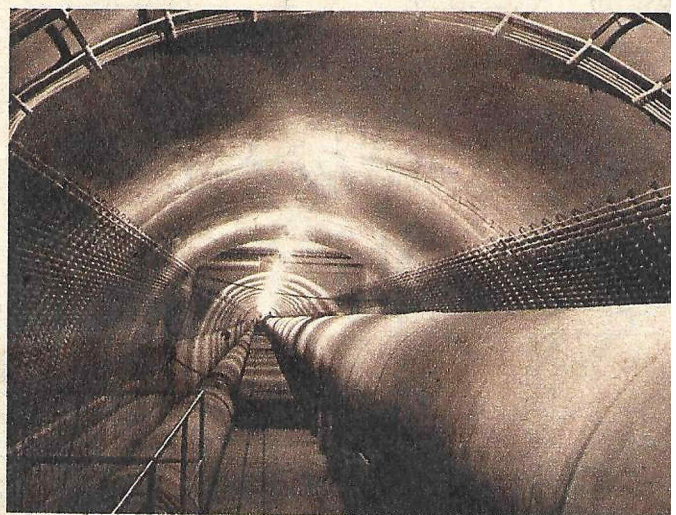
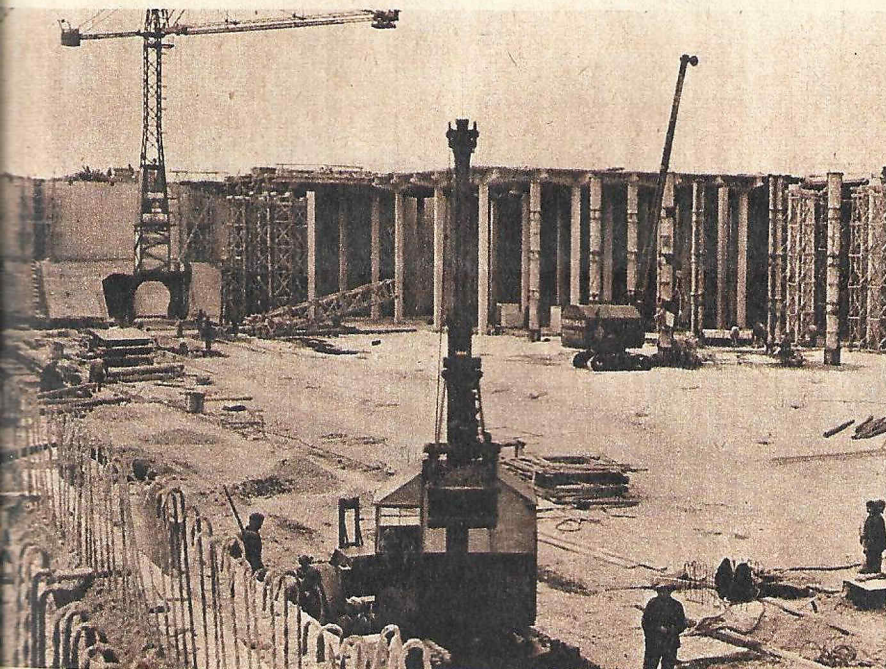






**Die Kammern des Trinkwasserbehälters** bei Neusiedl a. Steinfeld werden die bei derartigen Bauwerken noch nicht erreichte Fülltiefe von 10 m haben. Jede der 288 Säulen des Stahlbetonbauwerks trägt eine Last von 88 t.

**D**er größte geschlossene Trinkwasserbehälter Europas wird derzeit in Neusiedl am Steinfeld, N.-O., gebaut. In vier Kammern, die zusammen 600 Millionen Liter Wasser fassen, soll ständig ein reichender Frischwasservorrat für die Hauptstadt gehalten werden. Der Standort des Behälters wurde deshalb bei Neusiedl gewählt, weil der Betrieb des Behälters ohne Pumpen, nur mit Schwerkraft erfolgen soll und die entsprechende Zulauf- und Abführung an dieser Stelle nur 1,5 km sein muß; außerdem ist bei Wien eine entsprechend große Baufläche (11 ha) nicht zu haben. Auch der bautechnische Standpunkt wurde berücksichtigt: der Baugrund eignet sich besonders gut für die Fundierung, das Aushubmaterial wird nach Sortierung und Waschung sofort zur Betonherstellung verwendet. Dieser Umstand allein verbilligt die Baukosten um 15 Prozent.



← **Vier bis fünf Jahre** dürfte die Herstellung des riesigen Behälters noch dauern. Die Größe des Projekts und die Verwendung modernster Maschinen und Methoden ermöglicht eine Verringerung der Kosten auf ein Bruchteil des sonst Üblichen.

**Rohr- und Kabellegen** sind in dem 300 m langen Tunnel untergebracht, dem aus Stich-tunnels zu den vier Kammern führen. Insgesamt sind in der Anlage 25 Kilometer Kabeladern verlegt. Die Vorgänge werden von einer Schaltwarte aus geregelt.

## FLUGHAFEN WIEN: TOR NACH NAHOST

Osterreich wird immer mehr zu einem Zentrum des internationalen Flugverkehrs. Als vierzehnte Luftfahrtgesellschaft bezogen kürzlich die „Iraqi Airways“ Wien in ihr Streckennetz ein, so daß Osterreich nun durch vier Fluglinien mit den Ländern des Nahen Ostens verbunden ist. Unser Bild zeigt die erste Kursmaschine der irakischen Gesellschaft auf dem Flugplatz Wien-Schwechat, wo sie für den Weiterflug nach London aufgetankt wird.

